



## Fallstudie Transport, Logistik und Verkehr

### Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH



#### garantiert. schnell. informiert.

- \* Zeitliche Optimierung der Produktauslieferung
- \* Optimale Nutzung der Lkw-Verladeplätze
- \* Disponent muss nicht mehr zusätzlich in Prozesse involviert werden
- \* Simple Integration in die vorhandene Software

Mehr als 60 Abholer und Zulieferer fahren täglich auf den Hof von Ensinger Mineralwasser, insgesamt werden pro Tag 200 Aufträge abgewickelt. Das stellt den Familienbetrieb mit seinen 144 Mitarbeitern vor erhebliche logistische Herausforderungen. Nur wenige Abholer kündigen sich vorher an – dennoch sollen sie zügig abgefertigt werden: „Unser Ziel ist es, jeden Abholkunden innerhalb von maximal 45 Minuten zu bedienen“, beschreibt der IT-Leiter von Ensinger Mineralwasser, Andreas Reinisch, die selbst gestellte Aufgabe.

„Bis zur Einführung von e\*Cityruf von e\*Message sah das System so aus, dass sich die Kunden beim Empfang hier im Gelände angemeldet haben und die zuständige Disponentin sie auf den nächsten freien Platz in der Abfertigungshalle schickte“, so Reinisch. Oftmals auch, obwohl ihre Bestellung noch nicht fertig kommissioniert war. Dadurch war der Verladeplatz dann belegt und es kam zu unnötigen Verzögerungen. „Das war natürlich nicht besonders effektiv“, sagt Reinisch.

#### Abfertigung schneller als je zuvor

Mit Einführung des e\*Cityrufs Anfang Januar 2008 hat sich die Situation für alle deutlich verbessert, so Reinisch. Das e\*Cityruf-basierte Lkw-Hofmanagement wurde in das hauseigene Logistiksystem integriert. Heute melden sich die Abholer wie immer an, bekommen dann aber einen e\*Cityruf-Empfänger.

Damit ausgestattet, warten sie, bis ihre Getränkekästen oder Paletten kommissioniert sind. Dabei ist kein direkter Kontakt zur Disponentin nötig. Herr des Verfahrens ist der Hallenmeister, der den kompletten Überblick über die Kunden, deren Bestellungen und die Situation in der Verladehalle hat. Wenn er im System sieht, dass die Lieferung fertig ist, muss er nur auf einen Knopf drücken, löst damit eine E-Mail an den e\*Cityruf-Empfänger aus, die den Kunden darüber informiert, an welchem Verladeplatz in der Halle er seine Bestellung in Empfang nehmen kann.

„Das Verfahren ist ideal. Es spart Platz und Zeit, unsere Verladeplätze werden optimal ausgenutzt und wir können so die Kunden schneller abfertigen als je zuvor“, zeigt sich Andreas Reinisch von der gewählten Lösung begeistert. Auch die Mitarbeiter seien mit der Lösung hochzufrieden. Autos oder Lastwagen, die unnötigerweise einen Verladeplatz blockierten, gehörten damit endgültig der Vergangenheit an, so Reinisch.

Die Integration von e\*Cityruf in das hauseigene Windows-basierte Logistiksystem habe keinerlei Probleme gemacht, stellt Reinisch fest. „Uns hat diese Lösung mit e\*Cityruf voll überzeugt“, zieht er Bilanz. „Früher konnten wir ca. 60% unserer Kunden innerhalb von 45 Minuten bedienen. Aktuell haben wir 75% erreicht und mit e\*Cityruf haben wir ein System, mit dem wir diesen Wert sicher noch steigern können.“